



HLA-B27 Diagnostik

Umstellung der HLA-B27-Bestimmung auf molekulargenetisches Verfahren

Die Laborarztpraxis stellt ab sofort die HLA-B27-Analytik vollständig auf PCR-Technologie (Molekulargenetik) um. Die HLA-B27-Analyse mittels Durchflusszytometrie wird eingestellt.

Die HLA-B27-Bestimmung mittels PCR bietet einige entscheidende Vorteile:

1. Verminderung von präanalytischen Problemen

Da die HLA-B27-DNA wesentlich stabiler als das HLA-B27-Antigen auf Leukozyten ist, kann das Probenmaterial für das molekulargenetische Verfahren jederzeit abgenommen und problemlos versandt werden.

2. Die molekulargenetische Untersuchung auf HLA-B27 sichert die schnelle und eindeutige Identifikation dieses Prädispositions-Allels

Beim durchflusszytometrischen Nachweis des HLA-B27-Antigens auf Leukozyten können Kreuzreaktivitäten des verwendeten HLA-B27-Antikörpers (z.B. mit HLA-B7) stören, dies wird beim molekulargenetischen Nachweis ausgeschlossen. Analytische Probleme traten aufgrund der Instabilität häufig mit Proben auf, bei denen der Entnahmezeitpunkt länger als 12 Stunden zurücklag.

3. Schnellere Ergebniserstellung durch Wegfall der Nachttestungen:

Eine Nachttestung unklarer Befunde mittels PCR entfällt durch die Umstellung zukünftig. Die Untersuchung auf HLA-B27 mittels PCR führen wir täglich von Montag bis Freitag durch. In der Regel ist das Ergebnis am Folgetag verfügbar.

Indikation	Verdacht auf : <ul style="list-style-type: none">• Spondylitis ankylosans (M. Bechterew)• Reiter-Syndrom• Psoriasis-Arthritis• Juvenile idiopathische Arthritis• Enteropathischen Arthritiden
Material	<ol style="list-style-type: none">1. 3 ml EDTA-Blut2. Anforderungsschein3. unterschriebene Einwilligungserklärung des Patienten gemäß Gendiagnostikgesetz
Abrechnung	EBM 32862: 30,00 €